

# Kindergarten Glatt

## Kontaktdaten:

Alemannenstr. 2  
72172 Sulz a.N.

☎ 07482/216

Fax 07482/913 014

✉ kiga.glatt@sulz.de



## Kindergartenleitung:

Katrin Hoffmann

## Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

7.30 Uhr - 12.30 Uhr

Montag und Mittwoch

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

## Unser Standort:

Unser Kindergarten steht im Glatter Täle, umgeben von Wohnhäusern und einer 30iger Zone. Die Lage ist sehr ruhig und nicht weit von der Ortsmitte entfernt. Außerdem haben wir ganz in der Nähe die Möglichkeit, weitab von einer Hauptstraße, im Wald oder an der Glatt spazieren zu gehen.

Der Kindergarten war ursprünglich ein Schulgebäude und wurde 1974 zum Kindergarten umfunktioniert.

### Unsere Gruppenstruktur:

Wir sind ein eingruppiger Kindergarten mit max. 25 Plätzen für Kinder im Alter ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt.

Die Kinder werden in einer Regelgruppe, mit festem Gruppenraum, betreut.



Der Gruppenraum, welcher im Erdgeschoss liegt, verfügt über verschiedene Funktionsbereiche. Die sind aufgeteilt in einen Rollenspielbereich, eine Kuschecke, eine Bauecke, einen Maltisch und einem Bereich zum Vesperrn. Des Weiteren steht dem Kindergarten im Obergeschoss ein Bewegungs- und Ausweichraum, sowie ein Traumraum zur Verfügung. Dort finden regelmäßig, in der Gesamt- oder in Kleingruppen, gezielte Aktivitäten zu unterschiedlichen Lernbereichen statt.

### Unser Team:

Unser Team besteht insgesamt aus 3 qualifizierten Erzieherinnen mit einem unterschiedlichen Beschäftigungsumfang.

Zusätzlich arbeiten, Tage- oder Wochenweise, Schulpraktikanten / Schulpraktikantinnen im Zuge der Berufsfindung, des Sozialen Engagements oder durch die Ausbildung mit.

## Unser pädagogisches Profil/Konzept:

Unser päd. Profil richtet sich nach den drei verschiedenen Kompetenzen der Entwicklung.

### 1. Selbstkompetenz

Jeder Mensch und jedes Kind ist ein Individuum, ist einzigartig. Jeder hat seine Stärken und Schwächen, hat seinen eigenen Entwicklungsstand und seine eigene Vorgeschichte. Wir möchten die Kinder genau dort abholen und Ihnen Unterstützung, Zeit und Raum zu geben, um sich individuell weiter entwickeln zu können.

### 2. Sachkompetenz

Jedes Kind ist neugierig, stellt Fragen, hat Spaß am Spiel und braucht Herausforderungen. Sie lernen die Welt um sich herum kennen durch beobachten und durch das „zeigen“, sie lernen dies zu begreifen im eigenen Tun und Handeln. Das „selber machen wollen“ der Kinder unterstützen und begleiten wir um sie darin zu stärken und zu festigen. Jedes einzelne Kind hat ein Recht auf Bildung und auf die Förderung seiner eigenen Entwicklung.

### 3. Sozialkompetenz

Gemeinsam - so lautet das Schlüsselwort, gemeinsam sind wir stark!  
In der Gemeinschaft erlernen und erleben wir Werte, Wertschätzung und Achtung, Geborgenheit und Liebe, Lob und Anerkennung, mit Konflikten und Reibereien umzugehen, meine Gefühle und die der anderen Kinder zu kennen und damit umzugehen, Hilfe zu geben oder anzunehmen, Vorbilder haben und Vorbild zu sein, eigene Interessen zu kennen und diese mit anderen zu teilen, zu nehmen und zu geben. Eine Gemeinschaft besteht aus vertrauensvollen Beziehungen, welche wir in der Eingewöhnungszeit Stück für Stück, ganz individuell dem Kind angepasst, aufbauen in einer kindgerechten, liebevollen und fröhlichen Atmosphäre.

## Unser Tagesablauf im Kindergarten:

7.30 Uhr-9.00Uhr um 9.00 Uhr- ca.9.15 Uhr	Freispiel (Bringzeit bis 9.00 Uhr) kurzer Morgenkreis
bis 10.00 Uhr	Freispiel
ca. 10.15 Uhr	Gemeinsames Vesper
10.45 Uhr	Morgenkreis oder gezielte Aktivitäten (altersgemischt oder getrennt) und/oder Gartenzeit
12.00 - 12.30 Uhr	Montag, Mittwoch und Freitag - flexible Abholzeit
<b>Montag+ Mittwoch</b> 14.00 - 16.30 Uhr	- Freispiel - Garten - Spaziergänge etc.

## Schwerpunkte unserer Arbeit:

Die Förderung der Selbständigkeit und die Sozialerziehung sind für uns wichtige Schwerpunkte bei unserer täglichen Arbeit. Das Kind soll in der Gemeinschaft lernen und dabei in seiner individuellen Persönlichkeit gestärkt werden. Ziel ist es, im Sinne der ganzheitlichen Förderung, das Kind individuell in seiner Gesamtentwicklung und im Austausch mit den Eltern zu begleiten und zu fördern.

## Was uns noch wichtig ist:

- Gemeinschaft erleben und erlernen
- Jahreskreislauf mit den dazugehörigen Ritualen und Festen erleben
- Zusammenarbeit mit den Eltern z.B. durch Elterngespräche, Elternabende, Elternbeirat, Feste und Feiern

## Besonderheiten:

- jeden Morgen ein gemeinsames Vesper
- Frühling bis Herbst - Wald- & Wiesentage
- wöchentliche Kooperation der Vorschüler mit der Grundschule Fisingen (Werkstattunterricht)